

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 43.

Sonnabend den 12. Februar.

1853.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 9. Februar 1853.

Beim Vortrage der zur Registrande eingegangenen Gegenstände genehmigte das Collegium die Bestellung des Adv. Ludwig Müller als Actor der Stadtgemeinde in einem, gegen Letztere von den Kirchen zu Portig und Sommerfeld erhobenen Rechtsstreite. Im Jahre 1768 waren nämlich die Kirchen- und Pfarrgebäude zu Taucha abgebrannt. Zu deren Wiederherstellung, so wie zu Anschaffung neuer Blocken wurden damals mit Genehmigung der Consistorialbehörde ungefähr 3000 Thlr. aus dem Vermögen der Kirchen zu Portig und Sommerfeld vorschussweise und mit der Bestimmung entnommen, daß dieses Capital von den Parochianen nach und nach wieder aufgebracht und an jene Kirchen zurückgezahlt werden sollte. Dieser Bestimmung ist auch bis zum Jahre 1782 zum Theil Folge geleistet, seitdem aber etwas Weiteres nicht abgezahlt worden. Neuerlich ist auf Anordnung der Königl. Kreisdirection diese Angelegenheit wieder aufgenommen und gegen die Stadtgemeinde unter der Behauptung, daß dieselbe das Landgericht, welches seinen Obliegenheiten zu Einbringung des Schuldrestes nicht allenthalben nachgekommen, zu vertreten habe, Klage erhoben worden. Die libellirte Summe besteht gegenwärtig in ungefähr 1900 Thln.

Ferner theilte der Rath mit, daß rücksichtlich der im October vor. Jahres verwilligten und damals auf 1958 Thlr. berechneten Reparaturkosten des Daches der Handelsbörse die Stadtcasse nur mit 1472 Thlr. 15 Ngr. 4 Pf. belastet worden sei, indem einerseits der Verkauf des alten Dachmaterials an Holz und Kupfer, dessen Ertrag man nur auf 990 Thlr. anschlag, in Wirklichkeit 1721 Thlr. 17 Ngr. ergeben hat, andererseits aber auch der ursprüngliche Voranschlag der Baukosten um 245 Thlr. 28 Ngr. 4 Pf. überschritten worden ist, weil die Rücksichten auf die Haltbarkeit und Dauer der Reparatur noch einige Aenderungen im Bauplane rathlich erscheinen ließen. Das Collegium, überzeugt, daß auch zu dieser Ueberschreitung des Anschlags, obgleich der Gesamtkostenbetrag sich geringer stellt, als erwartet wurde, die Zustimmung der Stadtverordneten erforderlich sei, sprach zunächst die Verwilligung obiger 245 Thlr. 28 Ngr. 4 Pf. nachträglich aus und bewilligte dann die Gesamtsumme von 1472 Thlr. 15 Ngr. 4 Pf.

Auf den in voriger Plenarsitzung wegen der diesjährigen Neuwahl des Stadtverordneten-Collegiums gestellten Antrag erwiderte der Stadtrath, daß er, nachdem am 12. Januar d. J. weitere Verordnung der Königl. Kreisdirection eingegangen und gegen dieselbe am 15. dess. M. Vorstellung erhoben worden, unterm 21. dess. M. fernere Anweisung erhalten habe, über das bei der Zählung der zur letzten Wahl abgegebenen Stimmen beobachtete Verfahren und dabei angeblich vorgekommene Unregelmäßigkeiten sorgfältige Erörterungen anzustellen. Diese Erörterungen seien beendet und darüber unter Einreichung der Acten am 3. Februar Bericht erstattet worden.

Das Collegium ließ es bei dieser Anzeige bewenden und ging zur Tagesordnung über, deren einziger Gegenstand ein Vortrag der Deputation zu den localstatutarischen Angelegenheiten über die Verhandlungen war, welche wegen Herbeiziehung des Universitäts-Almosensiscus zur städtischen Armenversorgung gepflogen worden sind und über deren Veranlassung bereits früher das Nähere in diesem Blatte mitgetheilt worden ist.

Die angestellten Erörterungen haben ergeben, daß ein sehr beträchtlicher Theil der Erträge des Universitäts-Almosensiscus, in-

soweit derselbe nicht durch ausdrückliche lehtwillige und sonstige stiftungsmäßige Verfügungen gebunden ist, zur Unterstützung solcher Bedürftigen verwendet wird, welche eigentlich nicht zu den sogen. Universitätsverwandten gehören, sondern unter die städtische Armenversorgung fallen würden. Der Ansicht des Rathes, daß es zweckmäßig sein werde, unter vorläufiger Aufgabe aller weiteren Ansprüche, das bisherige Verhältniß zu erhalten, trat das Collegium einstimmig bei.

Eine neue vaterländische Braunkohle.

Es ist in der Erfahrung begründet, daß sich der Bedarf an Brennmaterial von Jahr zu Jahr steigert, wie wir leicht aus den uns zukommenden statistischen Notizen ersuchen können. Vor 300 Jahren genügten 2—3 Schiffe zur Versorgung Londons, 1610 zählte man schon 200 und 1848 brachten 2717 Schiffe 12,267 Ladungen fast 3 1/2 Millionen Tonnen Kohlen, und im Ganzen sollen in England jetzt 200,000 Menschen durch die Steinkohlenindustrie allein ihre Nahrung finden. Ganz Großbritannien producirt im Jahre 1845 selbst 34,500,000 Tonnen Stein- und Braunkohlen. Doch auch in andern Ländern stieg die Production. Die österreichischen Staaten producirten 1839 etwa 4,000,000, 1848 dagegen 16,960,000 Ctr. Steinkohlen, Preußen 1845 schon 3,500,000 Tonnen Stein- und Braunkohlen, fast doppelt so viel als vor etwa 10 Jahren, Frankreich 4,141,617 und Belgien 4,960,000 Tonnen. Wenn wir aber von diesen so bedeutenden Productionen auf einen eben so bedeutenden Verbrauch schließen dürfen und die Erfahrung uns lehrt, daß bei der immer größer werdenden Lichtung unserer Wälder und dem sich immer mehr steigenden Bedarfe an Brennmaterial für Dampfmaschinen aller Art auch in unserm engern deutschen Vaterlande Holz und Kohlen allmählig immer gesuchtere Artikel werden müssen, so muß die Nachricht von jeder neu eröffneten Fundgrube eines guten Brennmaterials gewiß stets mit großer Freude vernommen werden. Willkommen dürfte daher auch wohl uns die Notiz sein, daß so eben die Herren Schömburg Weber und Comp. eine Sendung Braunkohlen einer kürzlich erst wenig Meilen von hier aufgethanen Grube erhalten haben, die sich durch manche sehr gute Eigenschaften auszeichnet. Zwar fällt diese Kohle jetzt noch etwas klar, was unstreitig wegfällt, sobald man tiefer in die Grube eingedrungen; doch dürfte dies bei engen Kosten kein wesentlicher Nachtheil sein; auch ist eine hinlängliche Menge zu Ziegeln geformt und dadurch diesem Uebelstande vollkommen abgeholfen worden. Eine Eisenbahnwagenladung hält 36 preuß. Tonnen oder 72 Dresdener Scheffel, während eine solche von Steinkohlen nur circa 25 preuß. Tonnen oder 50 Dresdener Scheffel hält. Dagegen ist der Preis dieser Braunkohlen nur 11 Thlr. 15 Ngr. pro Lowry, der Preis der Steinkohlen circa 21—23 Thlr.; 36 Tonnen Braunkohlen entsprechen aber hinsichtlich der Hitzkraft 23 Tonnen Steinkohlen, und dies giebt demnach einen Preisunterschied von 7—8 Thlr. pro Lowry. Dazu gewinnt diese Kohle noch bedeutend an Hitzkraft, wenn sie vor dem Brennen angefeuchtet wird. Ein ganz besonderer Vorzug ist jedoch, daß sie nicht riecht und fast gar keinen Ruß absetzt, wodurch sie sich für Defen ganz besonders eignet. Die aus ihr geformten Ziegel aber brennen nicht nur vorzüglich, sondern haben vor dem Torf auch den Vortheil, daß sie nicht nur mehr Hitze, sondern auch weniger Asche geben. In der Magdeburger, Ascherlebener und Halle'schen Gegend wird diese Kohle bereits mit Vortheil gebrannt, namentlich in ganz klarem, jedoch vollkommen trockenem Zustande von den Bäckern daselbst häufig

verbraucht und dem Holze bei weitem vorgezogen. Für kleine Haushaltungen dürften sich vorzüglich die in Ziegel geformten Kohlen eignen, von denen man 100 Stück in's Haus für 10 Rgr. geliefert bekommt. Einsender hat sich selbst von den guten Eigenschaften dieser Braunkohle überzeugt, und konnte nicht umhin, auf ein so gutes und billiges Brennmaterial aufmerksam zu machen.

Rch.

Das sechzehnte Gewandhaus-Concert, am 10. Februar.

Dem an sich schon sehr vorzüglich ausgestatteten heutigen Concert wurde durch einen ausgezeichneten Gast noch besonderer Glanz verliehen. Wir hörten Fräulein *Bochholz-Falconi*, und wurden von dem seltenen Umstand überrascht, daß die Zeitungsnachrichten über eine Sängerin hinter der Wirklichkeit zurückblieben. Fräulein *Bochholz-Falconi* ist eine Sängerin ersten Ranges, sie ist im Besiz aller äußern und innern Naturgaben sowohl als der Bildung, welche zu diesem Range erheben. Eine große, voll und edel tönende Stimme vom größten Umfange, in allen Registern gleichmäßig gebildet, die bis in die männliche Stimme hineinragenden tiefen Töne nicht — wie bei vielen neumodischen Sängerinnen — bis zum Unangenehmen forcirt, die Mitte kräftig und tonvoll, die Höhe ohne die mindeste schneidende Härte bis in das zum Hauch verschwindende Pianissimo weich und einschmeichelnd. Hierzu die höchste Schule mit größter Correctheit und Vollendung im Technischen, ein von Pariser und Wiener Effecthaschereien freier, guter Geschmack im Vortrag, und über dem Allen Geist und Seele. Dies Alles in der That, ohne daß wir uns einer Uebertreibung schuldig zu machen meinen, ist der *Falconi* eigen. Und so haben wir wohl schon öfters die *Siciliana* von *Pergolese* sehr gut vortragen gehört, aber in der eigenthümlichen Auffassung, mit einer so ergreifenden Innerlichkeit, wie Fräulein *Falconi* sie vortrug, noch niemals. Sie überraschte auch damit so schlagend, daß sie stürmisch gerufen wurde. In noch vollerm Glanze ihrer Vorgänge zeigte sie sich in der Scene und Arie aus *Titus* von *Mozart*. Hier hörte man, wie ein Recitativ wirksam werden kann; da ist *Bravour*, lebendiger Ausdruck, richtiger Fall der Rede, dramatische Wirkung darin, und in der Arie alle Innigkeit und Aufforderung zum Mitleid, wie sie der Schmerz des gedrückten Menschenherzens nur äußern kann. Möge Fräulein *Falconi* den Genuß dieses Abends nicht vereinzelt für uns dastehen lassen, ein längeres Verweilen bei uns würden wir ihr freundlichst Dank wissen. Wer in der *C-moll-Symphonie* von *Beethoven* schwelgen wollte, und wer in den Gewandhausräumen wollte das nicht, dem wurde durch eine vortreffliche Aufführung derselben Gelegenheit geboten. Auch hörten wir wieder einmal die liebliche, leicht gewobene und schöne *Mendelssohn'sch instrumentirte Ouverture „Die Waldnymphe“* von *Bennett*, der hierdurch und durch mehrererlei schöne Clavierfachen zu nicht unbedeutenden Erwartungen zu berechtigen schien, aber hierbei stehen geblieben ist, weil er eben, genau betrachtet, nur imitatorisches und reproductives Talent besaß, der productive schaffende Genius aber ihm nicht gegeben war. Unser Herr *Concertmeister Dreyschock* spielte ein *D-dur-Concert* von *David* mit bekannter Virtuosität, und scheint an Kraft des Tons und Feinheit des Vortrags nicht unbedeutend gewonnen zu haben.

Nekrolog von 1852.

(Fortsetzung.)

- Oberst *Taffiner* in *Wallis*, der in seiner Jugend in Frankreich diente, unter *Napoleon* den russischen Feldzug mitmachte und dann politische Aemter in seinem Vaterlande bekleidete, st. Anf. Februar.
- J. E. Talbot*, eine der bedeutendsten juridischen Autoritäten Englands, st. am 27. Mai in London. Er bekleidete in der letzten Zeit das Amt eines *Recorder* von *Windsor* und des Staatsanwalts für den *Prinzen von Wales*.
- Ritter *v. Tausch*, österreich. Generalconsul in *Livorno*, st. am 21. December das., 78 J.
- Die Witwe des Präsidenten *Taylor* st. am 14. August in *Neu-Deleant*.
- Der gewesene *Pair* und *Präsident Teste*, *Erminister* der öffentlichen Bauten, in dem Bestechungsprozeße gegen ihn, den *General*

- Cubières*, *Parmentier* und *Pellaprat* vom *Pairshofe* am 18. Juli 1847 zu 94,000 Fr. Geldstrafe, Ersatzleistung und drei Jahre Gefängniß verurtheilt, st. am 25. April in *Chailot*, 71 J.
- Themar*, aus *Eöln* gebürtig, einer der tüchtigsten Ingenieure *Brüssels*, st. Anf. März in *Brüssel*, 70 J.
- Theremin*, gewes. preuß. Generalconsul in *Brasilien* und Chef eines Handlungshauses in *Rio Janeiro*, st. am 9. Jan. in *Berlin*.
- Der *General* der *Infanterie* und *Staatsminister* a. D. v. *Thile* st. am 21. Novbr. in *Frankfurt a. D.*, 70 J.
- Regierungsrath Alexander Julius Thimmig*, geb. am 14. Aug. 1803 in *Dresden*, st. am 20. Januar das. Er wirkte namentlich in den bewegten Jahren 1848 und 1849 auf das kräftigste für Aufrechthaltung des Gesetzes und der Ordnung und leistete dem Staate besonders in seiner Eigenschaft als außerordentlicher Regierungsbevollmächtigter, wozu er im Mai 1849 ernannt worden war, sehr ersprießliche Dienste.
- Frau Bertha Thomas*, geb. Hausmann, k. Hofchauspielerin in *Berlin*, geb. am 26. Decbr. 1819 in *Magdeburg*, st. am 8. Mai in *Thorn*.
- Dr. Thomas Thomson*, der bedeutendste englische Chemiker der Gegenwart, geb. am 12. April 1773 zu *Grieff* in der schottischen Grafschaft *Perth*, st. am 2. Juli in *Glasgow*.
- Sir Edward Thornton*, früher engl. Gesandter in *Lissabon*, st. Anf. Juli in *London*, 86 J.
- Tieck*, preuß. Steueraufseher, ein Veteran aus den Befreiungskriegen, berühmt durch seine Tapferkeit, Inhaber vieler Orden und Ehrenzeichen, st. am 10. October in *Wesel*.
- Karl Gottlob Todt*, 1803 zu *Auerbach* im *Voigtlande* geb., 1832 in *Adorf* zum *Bürgermeister*, 1833 auch zum *Stadtrichter* daselbst gewählt, seit 1837 Mitglied der 2. sächs. Ständekammer, Führer der Opposition derselben und Redacteur des *Adorfer Wochenblattes*, 1848 zum k. Geheimrath und Vertreter *Sachsens* am *Bundestage* ernannt, aber bei dem Aufstande in *Dresden* im Mai 1849 als Mitglied der provisorischen Regierung thätig und in Folge dessen flüchtig geworden, st. am 10. März in *Zürich*.
- Graf v. Tojal* st. Anf. Februar in *Lissabon*.
- Thomas Tomson*, einer der tüchtigsten schottischen Advocaten, einer der ersten Kenner der Geschichte und Antiquitäten *Schottlands*, Mitbegründer der *Edinburg-Review*, st. am 2. October in *Edinburg*.
- Patrick Torry*, *Bischof* von *St. Andrews*, *Dunkeld* und *Dunblanc*, der Senior der *Episkopalkirche* von *Schottland*, st. am 3. Decbr. in *Peterhead*, 90 J. Er hatte schon 1808 die *Weihe* erhalten.
- Der berühmte Gelehrte *Johann Torti*, *Präsident* des *Univeritätsrathes*, st. am 16. Februar in *Genua*, 78 J.
- Der *Lord Bischof* von *Meath*, *Thomas Steward Townsend*, st. am 16. Septbr. in *Malaga*.
- Dr. Trefurt*, o. Prof. d. medic. *Facultät* in *Göttingen*, st. das. am 20. November.
- Friedrich Treml*, der bekannte *Wiener Genremaler*, st. am 16. Juni in *Wien*, 36 J.
- Bartholome Tschudi*, ehemaliger *Landammann* von *Glarus*, von 1821—1826, st. am 14. Mai in *Glarus*.
- Marquis v. Turenne*, der *Großmeister* der *Garde* unter dem *Kaiserreiche* war, st. Anf. März in *Paris*.
- Der als *tschechischer Dichter* bekannte *Fr. Turinsky*, k. k. *Bezirksrichter* in *Pürglitz*, geb. am 16. Novbr. 1796 in *Podebrad*, st. am 5. Novbr. im allgemeinen *Krankenhaus* in *Prag*.
- General Graf Thaddäus Tysskiewicz*, *polnischer Senator* und *Castellan*, st. im April in *Paris*. Wurde 1774 einige Monate nach der ersten Theilung *Polens* in *Lithauen* geboren und legte unter *Kosciusko* seine ersten *Waffenproben* ab, focht in der *Schlacht* von *Praga*, trat zur Zeit des *Consulats* in *franz. Dienste*, wo er im *Generalstabe* und bei der *Person* des *Kaisers* Anstellung fand und die ersten *Kriege* des *Kaiserthums* mit *Auszeichnung* mitmachte. Später trat er in die *polnische Armee* des *Herzogthums Warschau* über, zuerst als *Oberst* des 12. *Lancierregiments*, führte 1812 eine *Brigade* nach *Rußland* und wurde in der *Schlacht* bei *Malo-Jaroslavik* verwundet und gefangen.
- Major Ulrich* von *Zürich*, ein geborner *Deutscher*, commandirte im *babischen Aufstande* 1849 eine *Division* und holte sich in den *Casematten* von *Rastatt* eine tödtliche *Krankheit*, st. Ende April in *Freiburg* in der *Schweiz*.
- Baron Ungern-Sternberg I.*, k. russ. *Generalmajor* und *Commandant* des *Dragoneregiments* des *Großfürsten Konstantin*, st. Anfang Juli in *Petersburg*.

General Karl v. Uruh, der frühere Gouverneur des Prinzen Friedrich Wilhelm, st. am 22. April in Berlin, 65 J.
 Karl Frhr. v. Baricourt, k. bayer. Kämmerer, Oberstlieutenant im Generalquartiermeisterstabe und Chef des Generalstabs des zweiten Armee-corps, st. am 27. Mai in Würzburg.
 Joo Vermeersch, in Belgien geb., der durch seine mit außerordentlichem Fleiße gemalten Architekturbilder bekannte Künstler, st. am 24. Mai in München, und an demselben Tage einige Stunden nach ihm auch seine Gattin.
 Fräulein Mathilde Wibrans, k. sächs. Hof-Opernsängerin, die einzige Tochter eines würdigen Geistlichen in Helmstädt, st. am 15. Novbr. in Dresden, 21 J.
 Herzog von Villa Hermosa, früher span. Gesandter in Paris, st. am 4. Mai in Madrid.
 Bitardel, Erzbischof von Philippin und apostolischer Delegat in Syrien, st. am 19. Juni in Beirut, 71 J.

Decan C. D. Vogel, als Localgeschichtsforscher und Geschichtsschreiber hochverdient, st. am 29. Juli zu Kirberg im Nassauischen.
 Kirchenrath Ludwig Borek, der gelehrteste Geistliche des Herzogthums Altenburg, st. am 8. Februar in Altenburg, 55 J.
 (Schluß folgt.)

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause
 im Monat Januar 1853.
 Es wurden bei der Sparcasse
 19,706 Thlr. 22 Ngr. 4 Pf. eingezahlt und
 13,213 = 17 = — = zurückgezogen,
 überhaupt aber 1,460 Bücher expedirt.
 Das Leihhaus hat auf 4,486 Pfänder
 13,761 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und
 für eingelöste 3,814 Pfänder
 12,747 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Vom 5. bis 11. Februar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 5. Februar.

Christian Friedrich Schmeling, 78 Jahre 2 Monate alt, vormaliger Bürger und Schneidermeister in Eilenburg, am Flossplaz.

Ein todtgeb. Knabe, Julius Adolph Barthel's, Oberpostamts-Secretairs Sohn, am Täubchenwege.
 Ferdinand Alfred Maximilian Behring, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Markthelfers Sohn, in der Johannisgasse.

Sonntag den 6. Februar.

Johanne Dorothee Schmidt, 76 Jahre alt, Bürgers und Stadtältesten Ehefrau, Incorporirte im Johannishospitale.
 Claudia Baleska Cornelia Ambrosy, 11 Monate alt, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter, in der Münzgasse.
 Ein todtgeb. Knabe, Carl Eduard Schubert's, Assistentens bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Poststraße.

Friedrich August Hohmann, 34 Jahre alt, Maurergeselle, im Jacobshospitale.
 Anna Amalie Wilhelmine Friederike Reppich, 7 Jahre alt, Instrumentmachers Tochter, in der Erdmannsstraße.
 Wilhelm Paul Kahnt, 1 Jahr 8 Monate alt, Musici Sohn, in der Reichsstraße.

Montag den 7. Februar.

Johann Ernst Böhme, 54 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Wundarzt, in der Dresdener Straße.
 Christian Gottlieb Heymann, 72 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Nicolaisstraße.
 Friedrich Alexander Reichenbach, 5 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, im Brühl.
 Johannes Oswald Böhme, 4 Monate alt, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn, in der Reichsstraße.

Dienstag den 8. Februar.

Carl August Max Schulze, 27 Wochen alt, Buchhandlungscommis Sohn, in der Nicolaisstraße.
 Johann Gottfried Horn, 57 Jahre alt, Lohndiener, im Jacobshospitale.
 Johanne Dorothee Wede, 77 Jahre alt, Lohnmarqueurs Wittwe, in der Quersstraße.
 Ein unehel. Knabe, 12 Wochen alt, an der Pleiße.

Mittwoch den 9. Februar.

Christian Gottfried Sander, 71 Jahre alt, Bürger, Hausbesitzer und Privatmann, in der Petersstraße.
 Johann Friedrich Eichler, 57 Jahre alt, Hausbesitzer in Neu-Neudniz. (Ist zur Beerdigung hierher gebracht worden.)
 Marie Wilhelmine Rosalie Bolland, 9 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Katharinenstraße.
 Johanne Rosine Langrock, 76 Jahre alt, Seidenwirkergehilfens Wittwe, im Armenhause.

Donnerstag den 10. Februar.

Adolph Georg Wendler, 8 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers, Doctors der Rechte und Advocatens Sohn, in der Reichsstraße.
 Hans Felix Heink, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Bürgers, Doctors der Rechte, Advocatens und Gerichtsdirectors Sohn, am Markte.
 Erdmann Otto Schatz, 27 Wochen alt, Bürgers und Bäckermeisters einziger Sohn, in der Schützenstraße.
 Henriette Wilhelmine Schierz, 46 Jahre alt, Maschinenheizers bei der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Wittwe, am Neumarkte.

Marie Christiane Fischer, 58 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Schuhmachers Ehefrau, in der Friedrichsstraße.

Freitag den 11. Februar.

Johanne Wilhelmine Kupfer, 65 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers, Hausbesitzers und Privatmanns Wittwe, am Lohr'schen Plaz.
 Ein Knabe, 10 Tage alt, Johann Christian Conrad Seyffarth's, Bürgers und Instrumentmachers Sohn, in der Friedrichsstraße.

Ein Mädchen, 2 Tage alt, Franz Louis Böttner's Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Nicolaisstraße.

Eleonore Pauline Kästner, 28 Jahre alt, Handarbeiters Wittwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johann Friedrich Richter, 47 Jahre alt, Hausmann, in der Zeiger Straße.

Heinrich Otto Spitzbarth, 11 Monate alt, Zimmergesellens Sohn, in der Erdmannsstraße.

11 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 2 aus dem Jacobshospitale,
 1 aus dem Armenhause, 1 von Neu-Neudniz; zusammen 32.

Vom 5. bis 11. Februar sind geboren:

26 Knaben, 29 Mädchen; 55 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

Bemerkung. Bei der in voriger Woche beerdigten Wollmann lese man Schmiedegesellens Tochter.

Am Sonntage Invoavit predigen:

- zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Hr. D. Großmann, Sup.
 Vesper 2 Uhr = Cand. Kühn.
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr = D. Ahlfeld.
 Mitt. 1/2 12 Uhr = M. Kückler.
 Vesper 2 Uhr = M. Köhler.
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr = M. Schneider.
 Vesper 2 Uhr = Cand. Weißschuh.
 zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr = M. Raumann.
 Vesper 2 Uhr = M. Wendel.
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = M. Mücke.
 Vesper 2 Uhr = Stud. Garten.
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Krig.
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänsel.
 Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde und Examen.
 zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Hr. M. Michaelis.
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr = P. Dresner.
 reformirte Kirche: Früh 1/4 9 Uhr = Pastor Howard.
 deutschl. Gemeinde: 1/2 11 Uhr = Pf. Ziegler (Stiftungsfest).
 in Connewitz: Früh 9 Uhr = M. Wendel.

- Montags Nicolaikirche Früh 7 u. Hr. M. Gräfe.
 Dienstags Thomaskirche Früh 8 u. = M. Walther (Röm. 9).
 Mittwochs Nicolaikirche Früh 7 u. = D. Ahlfeld.
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 u. = Weißschuh.
 Freitags Nicolaikirche Früh 7 u. = M. Holtzsch.
 Sonnabends Thomaskirche Nachm. 2 u. Betstunde.

Wächner: Herr M. Kückler und Herr M. Lampadius.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Salve regina etc., von Hauptmann.
 Warum toben die Heiden etc., von Mendelssohn.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 4. bis mit 10. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) F. L. Sachse, Oberleutnant und berittener Grenzaufseher in Reichenau, mit Frau L. F. Ritter, geb. Leicher, Drs. und Literatens in Dresden hinterl. Wittwe.
- 2) J. E. E. Kummel, Bürger, Seifensieder und Hausbesitzer in Merseburg, mit Jgfr. W. A. Leonhardt, Bürgers, Seifensiedermeisters und Hausbesitzers hier hinterl. Tochter.
- 3) E. L. Cramer, Dr. med. und prakt. Arzt hier, mit Jgfr. M. E. A. Geißler, Organistens an hiesiger Thomaskirche Tochter.
- 4) H. E. Albrecht, Markthelfer hier, mit Jgfr. M. S. H. Gruner, Hausbesitzers in Lichtenbrunn hinterl. Tochter.
- 5) G. A. Hasenstein, Maurergeselle hier, mit Jgfr. A. W. Thümel, Branntweinbrenners in Barreuth L.
- 6) E. A. Böse, Bürger und Fischermeister hier, mit Jgfr. J. W. Raumann, Zimmergesellens in Rohmitz L.
- 7) E. A. Winkler, Maurergeselle hier, mit H. Seyferth, Einwohners hier hinterl. Tochter.
- 8) E. C. R. Fränzel, Bürger und Tapezierer hier, mit Jgfr. F. H. Sachse, Bürgers und Leinwebermeisters in Borna hinterl. Tochter.
- 9) E. L. E. Wille, Zimmergeselle hier, mit Jgfr. F. A. Lemmler, Lohnkutschers hinterl. Tochter.
- 10) E. H. Göhler, Kürschnergesele hier, mit H. Bringezu, Handarbeiters in Jüdenberg Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) G. D. H. Schleifer, Bürger und Posamentiermeister in Greußen, mit Jgfr. E. L. J. Bierlein, Kaufmanns und Bleiplattensfabrikantens in Nürnberg hinterl. Tochter.
- 2) E. G. Löfner, Markthelfer hier, mit Jungfr. D. L. Bormann, Cantors und Schullehrers in Schrebitz hinterl. Tochter.
- 3) F. H. Schimpf, Buchhändler in Triest, mit Jgfr. A. H. M. Jahn, Mag. und Correctors an der Thomaskirche allhier hinterl. Tochter.

- 4) F. E. Däbrig, Bäckergele, Conditör und Oberjäger der 3. Compagnie des 2. Jäger-Bataillons allhier, mit H. F. Vater, Bürgers und Canalwärters in Weimar L.
 - 5) F. A. Keil, Tischlergele, mit Jgfr. M. A. Unger, Bürgers u. Schenkwriths hier hint. L.
 - 6) F. A. Voigt, Hausbesitzer in den Straßenhäusern, mit Frau E. F. geb. Aster, geschiedene Fiedler daselbst.
 - 7) E. F. Bachmann, Markthelfer, mit Jgfr. A. D. A. Kolbe's, Bürgers und Bäckermeisters in Wurzen hinterl. Tochter.
 - 8) J. E. Möbius, Bürger und Victualienhändler, mit J. F. Ackermann, Tagelöhners in Croffen hinterl. L.
- c) Katholische Kirche:**
 F. Frißsch, Bürger und Schuhmachermeister, mit J. E. Gottschalk aus Sangerhausen.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 4. bis mit 10. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) F. E. Grundmann's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 2) W. Pörschmann's, Markthelfers Sohn.
- 3) J. D. Krug's, Lehrers Tochter.
- 4) J. G. E. Pohle's, Stubenmalers Sohn.
- 5) J. R. König's, Markthelfers Sohn.
- 6) E. A. Kühnel's, Schmiedegesellens Sohn.
- 7) F. W. Weimann's, Biernechts Tochter.
- 8) E. F. Fischer's, Schlossergesellens Sohn.
- 9) F. H. Heilbrunn's, Maurergesellens Tochter.
- 10) E. W. Zehe's, Handarbeiters Sohn.
- 11) J. W. Krause's, herrschaftl. Dieners Sohn.
- 12) G. W. Pohle's, Kreisamtsbotens Tochter.
- 13) F. D. Schmidt's, Handarbeiters Sohn.
- 14) J. G. Botticher's, Bürgers und Schenkwriths Sohn.
- 15) E. F. Schwarz', Bürgers und Kaufmanns Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) G. W. Schmidt's, Handarbeiters Sohn.
- 2) J. D. Riehle's, Landkramers in den Straßenhäusern L.
- 3) E. D. Weidmüller's, Schmidts Sohn.
- 4) J. F. W. Reichenbach's, Aufstübers a. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
- 5) R. Krebschmann's, Advocatens und Gerichtsdirectors L.
- 6) E. F. H. Müller's, Kaufmanns Tochter.
- 7) J. F. Meyn's, Buchdruckerei-Factors Tochter.
- 8) E. F. Wiegner's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 9) E. G. Reiprich's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 10) G. A. Streller's, Markthelfers Sohn.
- 11) E. E. Pitschel's, Instrumentmachers Sohn.
- 12) F. A. Glöckner's, Cigarrenarbeiters in d. Straßenhäusern S.
- 13) J. A. Fischer's, Bürgers und Schenkwriths hier Tochter.
- 14) J. W. Dennhardt's, Bürgers u. Strohhutfabrikantens S.
- 15) G. A. Dietrich's, Kreisamts-Copistens und stellvertretender Grund- und Hypothekensbuchführers Tochter.
- 16) J. E. Dreybrodt's, Schlossers im L.-D. Bahnhofe L.
- 17) G. E. Simon's, Schlossers im L.-D. Bahnhofe Sohn.
- 18) J. A. G. König's, Bürgers und Schneidermeisters L.
- 19) H. A. D. Dietzsch's, Kaufmanns Sohn.
- 20) J. G. Härtling's, Knopfwaaerenhändlers Sohn.
- 21) E. J. J. Rosenbaum's, Dachdeckers in den Straßenhäusern Tochter.
- 22-23) 2 unehel. Knaben.
- 24) 1 unehel. Mädchen.

Leipziger Börse am 11. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	107 1/2	—	Magdebg.-Leipziger.	279 1/2	—
Berlin-Anhalt. La. A.	132 3/4	132 1/4	Sächs.-Baiersche . .	91 3/4	91 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	—	102 3/4
Berlin-Stettiner . . .	150 1/2	—	Thüringische	97 1/2	97
Cöln-Mindener	116	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	92 7/8	92 1/2
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	195 1/4	195 1/4	desbank. La. A.	—	157 3/4
Löbau-Zittauer . . .	27 1/2	—	do. La. B.	—	142 1/4

Börse in Leipzig am 11. Februar 1853.

Course im 14 Thaler - Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 ³ / ₄	—	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 17	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	102 ¹ / ₄
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ⁴ / ₈ Agio pr. Ct.	—	6 ³ / ₄ *)	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
Angsborg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 ¹ / ₂	Kaiserl. do. do. - . . . do.	—	6 ³ / ₄ *)	—	Sächs. erbl. v. 500 . . .	3 ¹ / ₂	94	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	—	—	100
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	3 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 500 . . .	—	—	102 ¹ / ₂
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or	k. S.	111 ¹ / ₂	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 ³ / ₈	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	4	—	—
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. do. v. 500 . . .	—	—	102 ¹ / ₂
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	96 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57					do. do. do.	4	—	102 ¹ / ₂
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-			
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 ¹ / ₄	—	Staatspapiere & Action,				Leipz. Part.-Obligationen.	3 ¹ / ₂	—	110
	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen				Thüringische Eisenb.-Prior-			
London pr. 1 £ Sterl. . . .	k. S.	—	—	à %				ritäts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	—	91 ¹ / ₄
	3 Mt.	—	6. 21 ³ / ₄	kleinere				Cr.-C.-Sch.) kleinere	—	—	—
Paris pr. 300 Franca	k. S.	—	81	- 1847 v. 500				do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	- 1852 v. 500				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 ¹ / ₂	—	—	—
	3 Mt.	—	—	- v. 100				do. do. do. do.	5	—	87
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	92 ³ / ₄	—	- 1850 v. 500 u. 200				Wiener Bank-Actien pr. Stück	855	—	—
	2 Mt.	—	—	K. S. Land-v. 1000 u. 500-				Leipz. Bank-Act. à 250 ϕ p. 100 ϕ	—	—	158
	3 Mt.	—	—	rentenbriefe) kleinere . . .				Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	195 ¹ / ₄
Augustd'or à 5 ϕ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. v.	k. S.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.				à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à				Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	27 ¹ / ₂
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.	3 Mt.	—	—	später 3 ϕ à 100 ϕ				à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach ge-	k. S.	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-				Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	132 ¹ / ₄
ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	2 Mt.	—	—	Comp. à 100 ϕ				à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 ϕ				Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	279 ¹ / ₂
		—	11 *)	Obligat.) kleinere				à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	97 ¹ / ₂

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

Leipziger Fruchtpreise

vom 4. bis mit 10. Februar

Weizen, der Scheffel	4 ϕ 20 μ - 2 bis	4 ϕ 25 μ - 2
Korn, der Scheffel	4 = 2 = 5 = bis	4 = 7 = 5 =
Berste, der Scheffel	2 = 12 = 5 = bis	2 = 17 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 17 = 5 = bis	1 = 22 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— = 25 = — = bis	1 = 10 = — =
Rübsen	— = — = — = bis	— = — = — =
Erbfen, der Scheffel	3 = 20 = — = bis	4 = 10 = — =
Heu, der Centner	— ϕ 20 μ - 2 bis	1 ϕ — μ - 2
Stroh, das Schock	3 = 20 = — = bis	4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis	— = 15 = — =
Buchenholz, die Klasten . . .	7 ϕ 15 μ - 2 bis	7 ϕ 25 μ - 2
Birkenholz,	6 = 5 = — = bis	6 = 10 = — =
Eichenholz,	5 = 5 = — = bis	5 = 10 = — =
Ellernholz,	5 = 15 = — = bis	5 = 25 = — =
Kiefernholz,	4 = 10 = — = bis	4 = 25 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — = bis	— = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis	— = 25 = — =

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 30. Jan. bis mit 5. Februar 1853.

Für 10,877 Personen excl. Berliner Antheil u. des Antheils aus dem nordb. Verband	7,877 ϕ 17 μ - 2
= Güter excl. Post- u. Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil und des Antheils aus dem nordb. Verband	6,561 = 26 = — =
Summa	14,439 ϕ 13 μ - 2

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:
 I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. O. und nach Stettin, A. über Götthen: 1) Personenzug Morgens 7 Uhr; 2) Nachm. 3¹/₂ U. 3) Personenz., mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5¹/₂ U. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] B. über Rödterau: 4) Güterzug, unter Personbeförderung, Morgens 5¹/₄ U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2¹/₂ U. (Anf. in Berlin: 1) Nachm. 12¹/₂ U.; 2) Abds. 9¹/₂ U.; 3) Vormitt. 9¹/₂ U.; 4) Vormitt. 11¹/₄ U.; 5) Abends 8¹/₄ U.) [Leipz.-Dresdner Bahnh.]

- II. Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgens 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Görlitz, Vormitt. 10 U.; 4) anderw. Personenzug, auch wieder von Göltn aus, Nachm. 2¹/₂ U.; 5) Personenzug Abends 5¹/₂ U.; 6) Personenzug, ebenfalls von Göltn aus, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Abds 10 U. (Anf. in Dresden: 1) Vormitt. 9¹/₄ U.; Nachmitt. unbestimmt; 3) Nachm. 1¹/₄ U.; 4) Abds. 5¹/₂ U.; 5) Abds. 9 U.; 6) Nachts 12¹/₄ U.) [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Personenzug, mit Uebernachten u. sonstigem Aufenthalt in Guntershausen oder Cassel, Morgens 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5¹/₂ U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. (Anf. in Frankfurt a. M.: 1) Nachm. 3¹/₄ U.; 2, 3 u. 4) Abds. 9 U. 53 M.) [Leipz.-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Postzug, ohne Unterbrechung, Morgens 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vormitt. 11¹/₂ U.; 3) Postzug, mit Uebernachten in Hof, Abds 5 U. Hierüber NB. von Plauen aus: 4) Personenzug, unter Güterbeförd., jedoch nur bis Hof, Morgens 6¹/₂ U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. (Anf. in Hof: 1) Vorm. 11 U. 10 M.; 2) Abds. 5 U. 35 M.; 3) Nachts 10 U. 10 M.; 4) Morgens. 7 U. 55 M.; 5) ganz unbestimmt.) [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Göltn, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personbeförd., Morgens 5¹/₄ U.; 2) Personenz., eben dahin (von Magdeburg ab Verb.-Schnellzug, jedoch nur in Wagencl. I. u. II.) Morgens 7 U.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge, Mitt. 12 U.; 4) Personenz. Abds 5¹/₂ U.; 5) Güterzug, unter Personbeförd., mit Uebernachten in Götthen, Abds 6¹/₂ U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds. 10 U. (Anf. in Magdeburg: 1) Vorm. 11¹/₄ U.; 2) Vorm. 9 U. 50 M.; 3) Nachm. 3¹/₄ U.; 4) Abds. 8¹/₄ U.; 5) Morgens. 7¹/₂ U.; 6) Nachts 1¹/₄ U.) [Leipz.-Magdeb. Bahnh.]

Theater. Sonnabend den 12. Februar kein Theater.
Sonntag den 13. Februar, Abonnement suspendu. Zum vierten Male: **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture), Centralhalle, im Salon des Badehauses, 8 bis 10 U.

Telegraphen-Büreau, Postgebäude 3 Treppen, Flügel nach der Poststraße, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Färberei von J. F. Lehmann. Das Bunt- u. Dampfdruckgeschäft, sonst E. Schulze, Moritzstr., nahe der kathol. Kirche, besorgt alle in dies Fach einschlagende Arbeiten.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

K. Heike, Krzgeb. Stickereien & Spitzen-Manufactur, Grimm. Str. 2.

Grimm. Str. 2. {Echte Hausteinvanden u. dgl. Tücher} li. Heike.
zu wirklichen Fabrikpreisen.

Ernst A. Conradi, sonst Aug. Höfler, Kurz- und Galanterie-Waaren, Hainstrasse No. 33, am Markte.

Solz-Auction.

Mittwoch als den 16. Februar d. J. sollen mehrere Nuthölzer im Gohliser Bauerholze, als: eichene, rüsterne und lindene Klöcher, so wie auch einige 20 Klaster Scheitholz von denselben Holzgattungen, an oben gedachtem Tage früh von 9 Uhr an versteigert werden. Kauflustige haben sich daher zur bestimmten Zeit im oben bemerkten Holze einzufinden.

Die Bedingungen werden beim Termine näher bekannt gemacht werden.
Karl Marx.

Auction.

Heute den 12. Februar sollen im Gasthause des Herrn Helmerdig, Gerberstraße Nr. 7 hier, 6 gute Zugpferde nebst Geschirr, so wie 2 Frachtwagen (1 vierzölliger und 1 dreizölliger) mit vorzüglichem Deck- und Kettenzeug, früh von 9—12 Uhr notariell versteigert werden.

Verpachtung.


Montag als den 14. Februar d. J. Nachmittags um 3 Uhr sollen die drei Teiche, in Gohlis gelegen, auf das Meistbieten mit Auswahl der Licitanten auf dasiger Gemeindestube verpachtet werden. Pachtlustige haben sich daher zu oben gedachter Zeit pünctlich einzufinden.
August Frenzel.

Von **Dr. Fr. Ahlfeld's**
Sonn- und Festtagspredigten,
Bauusteine

zum Aufbau der Gemeinde,
ist so eben der 3te Band erschienen, Preis 1 Thlr. 15 Ngr. Auf den vierten Band wird Pränumeration mit 1 Thlr. 8 Ngr. angenommen und ist die erste Predigt desselben auch bereits erschienen. Einzelne Predigten sind jederzeit, bald nachdem solche gehalten wurden, à 3 Ngr. zu erhalten.
Leipzig, im Februar 1853. **Friedrich Fleischer.**

Im Verlage von **C. C. Lohse & Delbanco** in Kopenhagen (vorräthig bei Herrn **C. F. Leede** in Leipzig) ist erschienen:
N. W. Sade, der Gondolier, für 1 St. m. Pf. 5 Ngr.
— — — Agnetes Wiegenlied, f. 1 St. m. Pf. 5 Ngr.

Künstliche Zähne, die nie in Fäulniß übergehen, werden geruch- und schmerzlos eingesetzt.
A. Bergmann, Operateur u. Zahnarzt, Hainstr. 31.

 Neue Gummischuhe verfertigt, so wie jede Reparatur, billig; Gummilack das Fläschchen 1 1/2 u. 3 Ngr.; Gutta Percha-Sohlen auf Stiefeln 12 Ngr. und auf jedes andere Schuhwerk billig, **A. Sangloff,** Gummischuhmacher, Nicolaistraße Nr. 6.

G. B. Heisinger Mauricianum. **Echte Pariser Herrenhüte** feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

K. K. priv. Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Assicurazioni Generali in Triest.

Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Waaren, Maschinen, Mobilien, Viehstand, Getreidevorräthe u. c.
Gewährleistungsfond der Gesellschaft 8,500,000 Fl. C. M. — Der größte Theil desselben ist auf Grundgüter hypothekarisch angelegt.
Die Policen werden in **Preuß. Courant** ausgestellt, daher auch etwaige Schäden in dieser Währung ausgezahlt. Die Prämien sind billig und fest, **Nachschüsse** werden in **keinem Falle** beansprucht.
Die Gesellschaft versichert ferner Waarensendungen auf Eisenbahnen und Landstraßen gegen Elementarschäden und empfiehlt sich zu Abschlüssen von Generalpolicen.
Im Fache der Lebens- und Renten-Versicherung bietet die Gesellschaft durch billige Prämien und günstige Bedingungen den Versicherten besondere Vortheile. — Alle weiteren Auskünfte ertheilt

die General-Agentschaft für Sachsen.
Dufour Gebr. & Comp. in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 14.

Ueber die Expedition der

regelmäßigen Packet- und Passagierfahrt

mit Schiffen der Herren **Johann Cesar Godeffroy & Sohn** in Hamburg nach Australien, Valdivia, Valparaiso, San Francisco und New-Orleans ertheilt gewünschte Auskunft der Agent **C. Louis Tacuber,** Burgstraße Nr. 1,

Auswanderern nach Amerika

wird die am 1. und 15. jeden Monats per dreimastige Schiffe I. Classe stattfindende regelmäßige und rühmlichst bekannte Paquet-Schiffahrt des Hauses:

Lüdering & Comp.,

Schiffs-Eigenthümer, Kaufleute und Consuln in Bremen, unter Zusicherung strengster Pünctlichkeit bestens empfohlen und werden rechtsgültige Contracte abgeschlossen auf dem

General-Comptoir für Deutsche Auswanderung „ATLANTIS“

bei F. G. Haenel in Leipzig,
Bahnhofstraße Nr. 19, Tschermann's Haus.

Stabliſſements-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage ein

Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

unter der Firma

F. W. Obermann

in dem bisher von Herrn Ernst Wagner, Bosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse, innegehabten Gewölbe hier eröffnet habe. Meinen werthen Abnehmern werde ich stets die beste Waare bieten und hoffe mit diesem Grundsatz im Vereine strenger Rechtlichkeit deren Vertrauen, um welches ich bitte, mir zu erwerben und dauernd zu sichern. Mit aller Achtung ergebenst
Leipzig, den 8. Februar 1853. Friedrich Wilhelm Obermann.

Zugleich empfehle ich mein Lager von Talgkernseife, grüner Seife — rothmarmorirte Talgseife — rothmarmorirte Palmölseife — braune Kernharzseife — braune Harzseife — weiße Liverpool-Seife — rothe, bunte und weiße parfümirte Cocus-Seife und schöne weiße Talglichter.
F. W. Obermann, Bosenstraße Nr. 1 und Ecke der Johannisgasse.

Gummiüberschub-Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt
am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 36. A. Schenermann.

Die Feingoldschlägerei von C. G. Pauli in Nürnberg

unterhält bei dem Unterzeichneten Lager:

besten Blattgoldes in allen Farben und verschiedenen Größen,
besten Zwischgoldes und Blattsilbers (3" rh.)
und empfiehlt solches zu sehr niedrigen Preisen durch
C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.

Metallschreibtafeln

für den Schulgebrauch empfehlen billigst und Wiederverkäufern zu Fabrikpreisen
E. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

F. A. Brees, Korbmachermeister, wohnhaft Gerberstraße Nr. 24, empfiehlt sein Lager aller Sorten lackirter und bronzierter Korbwaaren. Verkauf: Auerbach's Hof Nr. 26—27.
NB. Ich bitte gefälligst auf meine Firma zu achten.

Feinste Pariser Herrenhüte

empfang so eben die 1. Sendung der neuen Frühjahrsfaçon und empfiehlt zu Fabrikpreisen
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse No. 8.

Spitzenmantillen,

dergl. Tücher, Schleier, Barben, Fanchons, so wie alle Arten Tüll, Spitzen, Sticereien und Weißwaaren empfiehlt zu billigen Preisen
J. S. Reichsenring, Grimm. Straße Nr. 10.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon, von feinsten bis zu 2 Thlr. das Stück, auch eine schöne Sorte zu 1 Thlr. 10 Ngr. das Stück, empfiehlt
W. L. Köberling's Hutfabrik unterm Rathhaus.

Napolitains, carrirt und glatt, die Elle 3 1/2 bis 4 Ngr., empfiehlt in hübscher Auswahl
Ferd. Blaubuth, Markt, Koch's Hof.

Böttcherwaaren-Verkauf.

Alle Sorten Wannen, Fässer, Gelten, Ständer, Wasserkannen und verschiedene andere Gefäße werden billig verkauft
im Böttchergäßchen.

Streichzündhölzchen

in bekannter guter Qualität und billigster Berechnung empfiehlt seinen werthen Geschäftsfreunden mit gewohnter Garantie, und bemerkt zugleich, daß Herr Carl Neubauer, als Factor, Aufträge, Bestellungen und Zahlungen übernimmt und besorgt.

Friedrich Fromm,

Besitzer der concess. Streichhölzer-Fabrik in Reudnis,
Chausseestraße Nr. 23 D.

100 Ctr. gute Waschseife à Ctr. 6 Ngr., vorzüglich gute Talgseife à Ctr. 11 und 12 Ngr., für 1 Ngr. 8 und 9 Ngr., Harzseife à 3 Ngr., schw. Kieselseife à 2 Ngr., Stearinkerzen, Frankfurter Wachsstock, Wagenlichter, Talglichter empfiehlt die Licht- und Seifenfabrik-Niederlage von A. Leonhardt, Petersstraße Nr. 23.

Hausverkauf.

Ein in der Dresdner innern Vorstadt Leipzigs gelegenes Eckhaus mit 8 und resp. 5 Fenstern Fronte ist wegen Wegzugs des Besitzers durch meine Vermittelung für 12,000 Thlr. zu verkaufen. Dasselbe ist mit 1425 Steuereinheiten belegt und könnten 8000 Thlr. als rückständige Kaufgelder darauf hypothekarisch versichert stehen bleiben.
Leipzig, den 12. Februar 1853.

Adv. Heinrich Graichen.

Mit dem Verkauf eines in der angenehmsten Lage der Vorstadt befindlichen großen Gartengrundstücks ist beauftragt

Adv. Sidel, Katharinenstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist eine Materialwaarenhandlung und könnte auch die Firma mit überlassen werden. Näheres kleine Burggasse Nr. 6, 4. Etage.

Ein sechsachtaviges Pianoforte in bestem Zustande steht für 20 Thlr. zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Für Kunstkenner und Liebhaber des Alterthums.
1 echt antiker Schrank, 300 Jahre alt, mit guter alter Delmalerei und Schnitzerei, in ein Antikencabinet passend, ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen steht billig Ritterstraße 38, part. 4 Stück Divans, Bettstellen, 1 Küchenschrank, Tische, versch. Spiegel, Rohrstühle u. a. m.

Eine neue Drehrolle, gut und dauerhaft gebaut, steht zu verkaufen für den Preis von 80 Ngr. Näheres Petersstraße Nr. 16 bei Herrn Schaake.

Ein weißes Meublement, in vollständig gutem Zustande, für Speisesaal oder Sommerlogis passend, ist billig zu verkaufen. Näheres im Meublesmagazin in der Centralhalle.

Neue Drehrollen

und eine alte dergl. stehen zum Verkauf bei C. F. Bauer, Frankfurter Straße, „blaue Hand“, in Leipzig.

Zu verkaufen sind zwei neue Hobelbänke. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen ist eine große eiserne Klappe in einen Schornstein beim Hausmann, Königsstraße Nr. 14.

Zu verkaufen steht ein gebrauchter Stuhlwagen mit Verdeck und eisernen Achsen große Windmühlenstraße Nr. 47.

Ein neuer starker, bestellter 4zölliger Wagen steht zu verkaufen in der Schmiede in Gohlis.

Pferdeverkauf.

Ein Paar und ein einzelnes Pferd, flott, kräftig zur Arbeit oder für Fiaker, weist nach Herr Klöpzig im grünen Baum zu Leipzig.

 Zu verkaufen ist ein Fuchs, zum Reiten und Fahren, ein- und zweispännig, Burgstraße Nr. 10.

Zwickauer Steinkohlen aus unseren eigenen Gruben

verkaufen wir bei halben und ganzen Lowry's und nehmen Bestellungen an auf unserem Comptoir: Hainstraße, Better's Hof.

Kraft & Lücke.

Pfälzer Blätter-Tabake

in allen Gattungen zur Cigarrenfabrication, von den Jahrgängen 1850, 1851 und 1852, empfiehlt und verkauft in Partien und Einzelnen billigst

J. A. Lehmann, Zeiser Straße.

Des kgl. Preuss.
Doctor

Kräuter-



Kreis-Physikus
Koch's
Bonbons

wirken lösend und mildern gegen Husten, Heiserkeit, Grippe, Katarrh etc. Sie unterscheiden sich nicht nur durch diese ihre wahrhaft wohlthuernden Eigenschaften sehr vortheilhaft von den so oft angepriesenen sogenannten Caramellen, Ottonen, Pâte Pectorale etc., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungsorganen leicht ertragen werden, und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung erzeugen oder hinterlassen.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons werden in länglichen Schachteln à 10 π und 5 π in allen Städten Deutschlands verkauft; für Leipzig befindet sich das alleinige Depot bei Heinrich Ortelli, Thomasgäßchen.

7 Pack Gewürz-Chocolade für 1 Thlr.,
feine Gewürz-, Vanille- u. Salanterie-Chocolade,
Chocoladen-Pulver,
Martinique-Cacao-Masse,
Düsseldorfer Weinmostich,
Schweizer und Limburger Käse,
empfehlen billigst in schöner Waare

F. W. Obermann,
Bosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse.

Schöne große böhmische Pflaumen,
das Pfund 18 π ,
beste Brabanter Cardellen,
das Pfund 6 π , im Ganzen billiger,
schönen Melis, Pfund 5 π , im Brod 4 $\frac{1}{2}$ π ,
empfehlen
Theodor Lindner, Grimm. Str. Nr. 6.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extrabeilage von C. F. W. Lorenz in Leipzig.

Empfehlung. Haidebrot zum Pfirschenbacken, Haidegries, Grütze, Erfurter Grütchen (alle Nummern), Weizengries, alle Gattungen Nudeln, Eiergrütchen, Façonnudeln, Pflaumenmus, Pflaumen, Äpfel, Birnen, Linsen, Bohnen, gehülste Erbsen, Hirse, Vogelfutter ist in guter Waare zu haben Reichel's Garten, Moritzstraße Nr. 9, so auch am Stande auf dem Markte, hinter den Korbmacherbuden, bei Friedrich Weiskmann.

Düsseldorfer Grog-Extract von Arac,
Düsseldorfer Punsch-Syrup von Arac,
Düsseldorfer Arac, Punsch, Syrup, Schweizer-
Extract d'Absinth

verkauft zu Fabrikpreisen

F. W. Obermann,
Bosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse.

Himbeermus

in Zucker gesotten, empfiehlt zum Füllen der Pfannkuchen, à 5 π ,
Moritz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

Sehr guten frischen Senf,

das π von 3 π an, und bei Abnahme von mehreren Pfunden noch billiger, empfiehlt

J. D. Stein, Senffabrikant, Weststraße Nr. 1672.
NB. Markttag's Herrn Duandt & Mangelsdorf vis à vis.

Fetten geräucherten Rheinlachs,
frische See-Dorsche,
frische Holsteiner, Helgol., Whits-
table- und Colchester-Mustern,
Straßb. Gänseleber-Pasteten in Terrinen,
Fromage de brie

erhielt frische Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Kappler Pöcklinge

sind zu haben, das Stück 4-5 und 6 Pf., beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Böhmische Fasanen sind frisch und schön zu haben.
J. Röder, Preußergäßchen Nr. 5.

Altes Kupfer,

frei von Schmutz und andern Metallen, kauft
Julius Meißner, große Feuerkugel.

Große Ueberfisten

werden fortwährend gekauft von Moritz Kretzschmar, Frankfurter Straße Nr. 52.

Gesucht werden Lugauer-Niederwürschner Steinkohlen-Actien. Zahl und Preisangabe poste restante franco Leipzig. Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert und prompt abgeholt unter Chiffre A. v. W. Nr. 5.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gut gehaltener, in Federn hängender Kinderwagen. Gef. Offerten erbittet man unter Adresse G. N. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu leihen gesucht werden 3200 π als erste Hypothek auf ein Bauergut durch Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Gesucht wird ein Capital von 5000 Thlr. gegen pupillarische Sicherstellung.
Adv. Reinhold.

Auszuleihen sind 1500 Thlr. gegen Hypothek an Landgrundstücken.
Adv. Reinhold.

1500 π bis 2000 π und 4500 π bis 5300 π sind gegen sichere Hypotheken auszuleihen durch
Adv. Gustav Simon, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu verleihen sind Möbel aller Art, sowohl zu vollständigen Zimmern als auch einzeln, kleine Windmühlengasse Nr. 11 parterre.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 43.)

12. Februar 1853.

Gesucht wird ein Rechnungsführer mit 4—500 Thlr. Caution zum sofortigen Antritt. Adressen unter O. S. # 555. franco nimmt Herr C. G. Krell, Brühl Nr. 25 an, und theilt das Nähere darüber mit.

Ein Candidat der Theologie, welcher gesonnen ist eine Hauslehrerstelle bei einer Rittergutsheerrschaft anzunehmen, kann solche in der Gegend von Quedlinburg und Aschersleben nachgewiesen werden und werden die näheren Bedingungen mitgetheilt durch J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1. Etage.

Wir suchen bei gutem Gehalt und dauernder Beschäftigung noch einen tüchtigen Federzeichner, der gleichzeitig für den Drunderdruck geübt ist.
C. E. Bartsch & Co.
im Wintergarten.

Gesucht wird zur Führung einer Restauration ein tüchtiger, cautionsfähiger, militärfreier, im Bierfache genau bewandeter Kellner, der auf Rechnung gestellt wird.

Antritt kann sofort erfolgen, nähere Bedingungen sind portofrei U. V. W. poste restante Reichenbach (Voigtland) zu erhalten.

Ein Kunstgärtner wird auf Rittergut Döbzig bei Taucha gesucht. Nur Solche, die hinsichtlich ihrer Tüchtigkeit gute Zeugnisse aufweisen und Ostern antreten können, bemühen sich daselbst zu melden.

Einige solide Colporteurs finden auf einige Zeit lohnende Beschäftigung. Näheres am 13. d. Mts. von 9—10 Uhr im Hotel de Prusse zu erfahren.

Gesucht wird ein gewandter Hausknecht und ein kleiner Marquis, und ein Bursche, der mit Pferden umgehen kann, mit guten Attesten, Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Auf einem Rittergut nahe bei Leipzig, das verschiedene Branchen hat, kann ein Scholar eine Stelle finden.

Nachweis ertheilt Herr Seilermeister Friedel auf der Gerberstraße.

Gesucht wird ein Lehrbursche vom Tischlermeister Osterlus, Burgstraße Nr. 11.

Zum sofortigen Antritt wird gesucht ein zuverlässiger, treuer und fleißiger Bursche. Nur auf's beste Empfohlene finden Berücksichtigung Burgstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

Gesucht wird zu Ostern ein Lehrling in einer Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung.

Näheres bei **G. F. Märklin** am Markte.

Gesucht werden einige Mädchen in Putz- und Zuarbeiten Neuttrichhof Nr. 43, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April eine tüchtige, wohlverfahrene Jungemagd, die mit den besten Zeugnissen versehen ist, Dr. Heine's Haus, Rudolphstraße, im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird zum 1. März ds. Js. in eine Familie eine Köchin, die schon in einer großen Wirthschaft als solche gedient hat und in der Küche erfahren ist. Nur die, welche gute Zeugnisse ihrer Leistungen aufzuweisen haben, können sich melden Grimma'sche Straße Nr. 13, in der zweiten Etage, in den Morgenstunden von 8 bis 11 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Ein Mädchen, das in den häuslichen Arbeiten Erfahrungen hat, und das Nähen und Stricken gelernt hat, wird zum 1. März für ein paar alte Leute zu miethen gesucht. Näheres am bairischen Platz Nr. 90B beim Herrn Perlig.

Ein solides, im Kochen erfahrenes Mädchen wird zum 1. April von einer hiesigen Herrschaft als Köchin gesucht.

Zu erfragen bei Frau Suber, Petersstraße, in den 3 Königen im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häuslicher Arbeit Antonstraße Nr. 9 parterre.

Ergebenste Anfrage.

Sollte ein Kaufmann gesonnen sein, einen mit guten Zeugnissen versehenen Cigarrenmacher zu beschäftigen, so erbittet man Adresse Johannisgasse Nr. 4 niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, wünscht nächste Ostern in ein hiesiges Engros-Geschäft als Lehrling zu treten. Nähere Auskunft ertheilen die Herren L. & J. Berend, Brühl Nr. 68.

Ein kräftiger junger Mensch vom Lande sucht Dienst als Markthelfer oder zu anderer Beschäftigung; selbiger ist auch in Gartenarbeit gut bekannt. Adressen sind Markttag in der Leinwandbude am Markt bei Herrn Jeschmann gefälligst abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Uhrmacher zu werden, sucht einen Lehrherrn. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben, mit Angabe der Bedingungen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht als Hausbursche, Markthelfer Unterkommen gr. Windmühlenstr. 1B, 2. Hof parterre.

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht Stelle als Markthelfer. Auskunft Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Eine gewandte perfecte Köchin wünscht als solche Anstellung. Auskunft Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Eine Wittve in besten Jahren sucht Unterkommen als Haushälterin. Auskunft wird gütigst ertheilt Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein junges freundliches Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen. Näheres Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein im Voigtlande dienendes Mädchen, welches das Kochen, Platten und Waschen gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. April d. J. eine Herrschaft in Leipzig. Näheres unter T. S. # 1 franco poste restante Reichenbach im Voigtlande.

Eine Köchin und ein Stubenmädchen suchen zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 1, in der Schuhmacherbude.

Ein stilles, fleißiges, ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Jungemagd oder für Alles, auch würde sie sich einem Kinde unterziehen. Zu erfragen Querstraße Nr. 29, 3 Tr., bei der Kochfrau Kaiser.

Ein ordentliches gesundes Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 58, vorn herauf 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. Febr. oder 1. März. Zu erfragen Burgstraße 10.

Ein junges, ansehnliches Mädchen sucht wieder als Verkaufserin Stelle. Julius Knüfel, gr. Windmühlenstr. 1B.

Logis = Gesuch.

Ein anständiges Garçonlogis in der Nähe der Petersstraße wird zum 1. April von 2 jungen Leuten zu miethen gesucht.

Adressen bittet man in der Restauration des Hrn. E. G. Gramer, Petersstraße gefälligst niederzulegen.

Auch kann es ein Logis sein von 3 Stuben, für 4 Herren passend, dies würde sogar angenehm sein.

Gesucht.

Eine ältere Dame sucht ein **Logis ohne Möbel**, bestehend aus **Stube und Schlafcabinet** in einer **achtbaren Familie**. Am liebsten würde es derselben sein, wenn sie zugleich auch **Beköstigung** erhalten könnte. Adressen unter Chiffre **J. S.** bittet man *poste restante* Leipzig abzugeben.

Gesucht

wird für die Dauer nächster **Oster- und f. Messen** ein freundliches Zimmer mit **Bett** nicht über eine **Treppe hoch**, am liebsten **Schuhmachergäßchen** oder dessen Nähe gelegen. Adressen mit Preisangabe **Erdmannsstraße Nr. 9, 1 Treppe**.

Gesucht wird von ein paar **pünctlich zahlenden Leuten** ein kleines freundliches **Familienlogis**, auch würde eine **Stube** nebst **Schlafzimmer** als **Astermieter** erwünscht sein. Adressen werden erbeten **Markt, Kaufhalle Treppe C, 1 Treppe**.

Gesucht wird von **pünctlich zahlenden Leuten** zu **Ostern** ein **Logis** im Preise von **60—90 f.** Adr. unter **C. C. C.** bittet man in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Gesucht wird in der Nähe des **Pachhofplatzes** ein geräumiges **Parterrelogis** mit etwas **Keller**. Adressen bittet man **Naundörzchen Nr. 14, 3 Treppen** abzugeben.

Gesucht wird für nächste **Johannis** von einer **pünctlich zahlenden Familie** in der **inneren Vorstadt** ein **Logis** von zwei bis drei **Stuben** nebst **Zubehör**. Adressen nimmt Herr **Restaurateur Poppe (Neukirchhof)** gefälligst entgegen.

Gesucht wird zu **Ostern** ein **Familienlogis** von 2 **Stuben** nebst **Zubehör** von **pünctlich zahlenden Leuten**. Offerten große **Fleischergasse Nr. 13, 2. Etage** abzugeben.

Ein **Beamter der Magdeb.-Leipziger Eisenbahn** sucht zu **Ostern** eine **Wohnung** in der Nähe des **Bahnhofs**, im Preise zu **30 bis 50 f.** Adressen sind abzugeben **Neukirchhof Nr. 11, im Hintergebäude 2 Treppen**.

Ein kleines **Parterre-Logis** wird sofort oder bis **Ostern** gesucht. Adressen bittet man **Petersstraße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen** niederzulegen.

Gesucht wird von einem **pünctlichen Manne** ein nettes **Logis** außer der **Stadt**. Adresse: *poste restante franco* **J. F.** mit Preisangabe.

Zum **1. April d. J.** wird eine gut möblierte **Stube** nebst geräumigem **Schlafzimmer**, ohne **Betten**, im **Innern der Stadt**, nicht über **2 Treppen hoch** vorn heraus, **mehrfrei**, gesucht. Bezügliche Adressen nimmt die **Expedition d. Bl.** unter Chiffre **A. O.** an.

Ein paar **junge kinderlose, pünctlich zahlende Eheleute** suchen bis zu **Ostern** in der **Stadt** oder **inneren Vorstadt** ein **Logis** im Preise von **40—80 f.** jährlich. Adressen bittet man **Reichsstraße Nr. 16** bei dem **Hausmann** abzugeben.

Eine **junge Dame** wünscht in einer **anständigen Familie** ein **Logis**, bestehend aus **Stube und Kammer**, **unmöbliert**. Die Adressen bittet man unter der Chiffre **J. L. H.** 2 gefälligst in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

Zu vermieten ist ein freundliches **Familienlogis** für **stille solide Leute** **Kuchengartenstraße Nr. 141 b** in **Reudnitz**. Auch ist daselbst eine möblierte **Stube** zu vermieten.

Zu vermieten ist eine **Niederlage** in einem Hause der **Nicolaisstraße** hier. Adv. Dr. **Andrijschky, Reichsstraße Nr. 44**.

Zu vermieten ist von **Johannis** an ein größeres **Familienlogis**, bestehend aus **5 Stuben, 2 Kammern**, sämtlichem **Zubehör** und **Garten**. — Das Nähere zu erfragen **Königsstraße Nr. 4, Hintergebäude 2. Etage**.

Ein **Logis** vorn heraus, **3 Treppen hoch**, ist für **80 f.** von **Ostern** an zu vermieten **Serberstraße Nr. 8**.

Eine in **freundlichster und gesündester Lage** von **Gohlis** gelegene **Familien-Sommerwohnung** ist zu vermieten und das Nähere beim **Richter Herrn Schuppe** zu erfahren.

Zu vermieten ist eine möblierte **Hofstube**. Näheres **Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn** heraus.

Zu vermieten sind 2 freundlich möblierte **Stuben** als **Schlafstelle** und eine **Stube** mit **Alkoven** **Böttchergäßchen Nr. 3, 3. Etage**.

Zu vermieten ist **Stube, Kammer und Küche** an eine oder zwei **stille, pünctlich zahlende Frauenpersonen** **Johannigasse 33 part.**

Zu vermieten ist sogleich eine **Kammer** an ein **solides Mädchen** oder **Frau** **Zeiger Straße Nr. 14 parterre (Storchsneß)**.

Zu vermieten ist eine freundliche **Stube** mit oder ohne **Möbel**. Zu erfragen im **Milchgeschäft, Burgstraße, weißer Adler**.

Zu vermieten sind 3 freundliche **Schlafstellen** an **solide Herren** **Nicolaisstraße Nr. 20, 4 Treppen**.

Eine **heizbare Stube** ist sofort zu vermieten **Frankfurter Straße Nr. 23, 4 Treppen**.

Offen sind zwei **Schlafstellen** für **solide Herren** **Magazingasse Nr. 18 parterre**.

Mit hoher **Genehmigung** mache ich einem **geehrten Publicum** die **ergerbeste Anzeige**, daß ich **Sonnabend den 12. und Sonntag den 13. d. M.** jeden **Abend** eine **Vorstellung** mit meinem **mechanischen Figuren-Theater** im **Saale** des **Restaurateurs Herrn Düngefeld zu Plagwitz** gebe. — **NB.** **Sonntag den 13. d. M.** zwei **Vorstellungen**, die **1. um 4 Uhr**, die **2. um 8 Uhr** **Abends**, wobei ich **gewiß** den **geehrten Besuchern** einen **vergnügten Abend** verschaffen werde, und **lade** dazu **ergerbest** ein. **A. Schaaf.**

Plagwitz.

Heute und morgen Pfannkuchen mit **feinster Fülle**, wobei ich mit **div. kalten und warmen Getränken** **bestens** aufwarten werde. **Düngefeld.**

Central-Halle.

Morgen **Sonntag und Montag**

Concert und Ball-Musik.
G. S. Reusch.

Leipziger Salon. Heute **Stunde.**
S. Schorch.

ODEON. Morgen **Sonntag**
Concert und Ballmusik.
Anfang **3 Uhr.** **C. Fölk.**

TIVOLI. Morgen **Sonntag**
Concert u. Tanzmusik.
Anfang **3 Uhr.**
Das **Musikchor** von **W. Wend.**

Wiener Saal. Morgen **Sonntag**
Concert u. Tanzmusik.
Das **Musikchor** v. **W. Wend.**

Pariser Salon. Morgen **Sonntag und Montag** **Tanz nach**
Flügel u. Geige. Accord 3 u. F. Saal.

Leipziger Salon. Morgen **Concert und Tanz-**
musik, wozu ergerbest einladet
Anfang **4 Uhr.** **Wittwe C. Wolf.**

COLOSSEUM. Heute zu **Schweinsknöchel** und
Klößen, Sauerkraut und **Beer-**
rettig u. ausgezeichneten Getränken
ladet ergerbest ein
C. Eb. Prager.

NB. Morgen **starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.**

Concert in Stötteritz

morgen von **Hauschild**, wobei **div. Kuchen, Fladen, Spritz- und Pfannkuchen** mit **feinster Fülle**, **ff. Baireisch** von **Kurz** und **ff. Scheppliner** **rc.** **Schulze.**

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute **Sonnabend** ladet zum **Schlachtfest** ergerbest ein.
Friedrich Voigt.

Heute Abend Plinsen bei **S. Hartmann,**
Magazingasse Nr. 3.
NB. **Alle Morgen** **frische Bouillon** und **Abends Suppe.**

Sonnabend und Sonntag den 12. und 13. Febr.

die zwei letzten Tage des Aufenthaltes

der Chinesischen Familie des Herrn **CHUNG-ATAI** aus Canton
in der Europäischen Börsen-Halle

Schluß unwiderruflich Sonntag Abend 8 Uhr.

Die Salons sind täglich geöffnet von 5—8 Uhr Abends.

Eintrittspreis: 5 Ngr. — Kinder die Hälfte.

Mariabrunnen.

Morgen Sonntag, so wie täglich Stolle, Pfannkuchen mit Aprikosen-,
Johannisbeer- und Himbeer-Fülle, guter Kaffee, ff. Baiarisches und Lager-
bier, wozu freundlichst einladet
M. Kraft.

Bei **Gotthelf Weinert**, Kupfergäßchen 4, heute Abend **Karpfen**.

Auf mein malzreiches Bier à Seidel 132, aus der Felsenkellerei des Hrn. Bauer in Leibniz, welches
in Hinsicht der Echtheit den echt bairischen Bieren gleichsteht, mache ich die mich beehrenden Gäste be-
sonders aufmerksam. Heute zapfe ich wieder eine frische Sendung Frankfurter Aepfelwein, à Flasche 3 1/2 Ngr., an.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. G. Kaiser** im Dessauer
Hofe.

Restaurations zur großen **Feuerfugel**, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweins-
knöchelchen mit Klößen etc. **C. A. Mey.**

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit Klößen und Meerrettig bei
S. Wagner, Friedrichsstraße Nr. 4.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit Klößen bei **Görsch**, Burgstr. 21.

Grimma'sche Bierniederlage, goldener Hirsch, heute früh Speckkuchen, Abends Cotelettes und Beefsteaks.
Es ladet ergebenst ein **C. S. Maede.**

Die **Schloß Ballenstädter Bierniederlage**, Ritterstraße Nr. 39, empfiehlt ihr malzreiches bairisches Bier
in großen und kleinen Gebinden. NB. Heute Abend **Roastbeef** etc. **Carl Weinert.**

Heute **Schlachtfest** bei **Gottfried Adam**,
Ulrichsstraße Nr. 21.

Heute **Schlachtfest** bei Wittwe **Apfisch**, Königs-
platz, Fortuna.

Heute **Schlachtfest** bei **Karl Birkner**,
Neumarkt Nr. 13.

Heute **Schlachtfest** bei **J. F. Zenz**,
Königsplatz Nr. 18.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig heute Abend
in der **Bierhalle**, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Abend ladet ein zu **Schweinsknochen** mit Klößen
Fr. Messerschmidt zur goldenen Laute.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen** mit Klößen er-
gebenst ein **J. S. Küster**, Querstraße Nr. 31.

Heute früh **Speckkuchen** bei
S. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen**, so wie Abends zu
Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **A. Ihbe** im Saal.

Verloren
wurde gestern früh in der Kaufhalle ein **Summischuh**. Gegen
Belohnung abzugeben beim Hausmann daselbst.

Verpätet.
Eine **goldene Broche** mit gelbem Topas ist verloren worden.
Zwei Thaler Belohnung erhält, wer sie Hainstraße Nr. 1 auf
Herrn Küstner's Comptoir abgibt.

Verloren wurde Donnerstag gegen Abend vom großen Blumen-
berge bis in den Gewandhausaal eine Broche mit einer Haarlocke
unter einem ovalen Glase, umgeben von Brillanten. Der Finder
erhält bei Abgabe derselben eine Belohnung von 2 Thalern im Ge-
wölbe Reichstraße Nr. 1 bei **Carl Reuhl**, Juwelier.

Verloren wurden am verflorenen Montag 3 Schlüssel an
einem rothseidenen Bändchen. Man bittet dieselben gegen Beloh-
nung im Destillationsgeschäft des Herrn **Bothorn** in der Kloster-
gasse gefälligst abzugeben.

Mein rehfarbenes Windspiel, kleine spanische Race „**Marquis**“
ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung zurückzubringen an
J. Frühauf, stud. jur., Bahnhofstraße Nr. 9.

Der Herr, welcher wegen dem Logis **Schützenstraße** Nr. 10 am
Donnerstag Abend war, möchte die Güte haben sich noch einmal
dahin zu bemühen.

Ich verbitte mir nun einmal eure anonymen Briefe und Schlec-
tigkeiten; ich selbst will die Briefe dahin senden, womit ihr mich
droht; ich fürchte mich trotz euerm ausgearbeiteten Schwindel nicht,
so lange Gerechtigkeit besteht.

.....

M****

Ich habe Sie Donnerstag um 8 Uhr am Au..... erwartet;
Sie sind nicht gekommen. — Heute Sonnabend um 8 Uhr werde
ich Sie an der Ecke dieser Gasse erwarten, wo Sie vom Livoli-
Maskenballe aus der Droschke gestiegen sind. — Sonntag Dper.
Bitte zu kommen. **Von Livoli.**

Die beiden lustigen schwarzen Fledermäuse werden gebeten, sich
Sonntag den 13. d. von 2—4 Uhr in **Gesswein's Café** im
Brühl einzufinden.

Das 3te Mäusel mit der gelben Schleife.

Eleonore fuhr um's Morgenroth schon zu des alten Bürger's
Zeiten; also denkt, es ist schon etwas lange her. Wenn sie nun
zu Valle, hoch aufgeschürzt als naives Bauernmädchen, die Maske
zieht und wir erblicken — jene alte Ruine —
Quelle horreur!

Dem Fräulein **Minna Selsing** ein mit Trompeten und Pauken begleitetes Lebehoch!
A. G. S. N. S. J.

Meinen herzlichsten Dank.

Für das Geschenk am Tage nach d. 9., das Bergelchem betreffend, sagt den herzlichsten Dank
A..... S.

Als Ertrag einer Sammlung in Stadt Eöln bei dem am 9. d. M. stattgefundenen Fastnachtschmäuschen sind mir 2 1/2 20 1/2 5 1/2 übergeben worden, wofür ich hiermit innigst danke.
W.

Dank, herzlichsten Dank der hiesigen Armenanstalt sowohl, als den achtbaren Bürgern, welche mich jüngst mit ihren freundlichen Gaben erfreuten. Gleichzeitig empfiehlt seine stets gute Waare
J. A. Grahn. „Die Wische ist gut.“

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Friedrich der Große nach der Schlacht bei Collin, von Professor J. Schrader in Berlin.
Mutter mit Kind, von Carl Arnold in Cassel.
Esmeralda, von Friedrich Kraus in Berlin.

L. Lehrerverein. Ausschussung 7 U. Theile, Vors.

Heute Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.
Leipzig, den 10. Februar 1853.

Gustav Schaefer,
Marie Schaefer, geb. Scheele.

Ihre am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren sich, jedoch nur hierdurch, ergebenst anzukündigen
Meresburg und Leipzig, am 10. Febr. 1853.

Eduard Rummel,
Auguste Rummel, geb. Leonhardt.

Leipziger Kunstverein.

Heute Sonnabend den 12. Februar von 6—9 Uhr 15. Abendausstellung: Fortsetzung von Original-Zeichnungen neuer deutscher Künstler.
Das Directorium.

Singakademie.

Alle geehrten Mitglieder und Theilnehmer werden hiermit freundlichst ersucht, sich morgen als
Sonntag den 13. d. M. Vormittags präcis 1/2 11 Uhr
zur Probe in der Loge Minerva gefälligst einzufinden.
Der Vorstand.

Angekommene Reisende.

Arnim, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Alöner, Kfm. v. Hohenstein, Stadt London.
Aßum, Kfm. v. Lommawisch, goldne Sonne.
v. Arnim, Kammerherr v. Planitz, und
v. Arnim, Frau v. Kriebstein, deutsches Haus.
Beudel, Kfm. v. Siegen, Hotel de Pologne.
v. d. Bede, Adv. v. Ammelshain, und
Baumann, Insp. v. Böhlen, Stadt Dresden.
Burr, Rent. v. Boston, Hotel de Baviere.
Büttner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Bockwitz, Obef. v. Prosen, schwarzes Kreuz.
Bauer, Brauer v. Leisnig, goldner Arm.
Barth, Hopfenh. v. Lauf, braunes Hof.
Glaus, Rentant v. Ascherleben, Stadt Rom.
Glausnitzer, Kfm. v. Döbeln, Stadt Dresden.
Döring, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Pologne.
Dufft, Apoth. v. Rudolstadt, Stadt Riesa.
Dresler, Fabr. v. New-York.
Dorsch, Baumstr. v. Schleiz, und
Dönitz, Def. v. Plauen, Palmbaum.
Franz, Kfm. v. Würzburg, Stadt Hamburg.
Fischer, Fabr. v. Prag, Stadt Rom.
Firscher, Part. v. Minden, Münchner Hof.
Frankf., Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Gerdes, Kfm. v. Neerane, Stadt Wien.
Grempler, Kfm. v. Grünberg, Hotel de Pol.

Grünler, Prof. v. Zeulcroda, Hotel de Bav.
Gorte, Kfm. v. Nürnberg, gr. Blumenberg.
Gutsche, Färber v. Pirke, Stadt Riesa.
v. Göhren, Adv., D. v. Dresden, St. Wien.
Heinemann, Fabr. v. Sontra, Hotel de Pol.
Herz, Kfm. v. Mainz, Stadt Wien.
Höfner, Kfm. v. Roffen, Stadt Hamburg.
Hirsch, Kfm. v. Rauscha, Elephant.
Haaf, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Herdt, Kfm. v. Schneeberg, Palmbaum.
Jahn, Destillateur v. Köpchenbroda, schwarzes Kreuz.
Kirchner, Kfm. v. Schweinfurt, Kranich.
Klippel, Mechanikus v. Mainz, Palmbaum.
Kummer, Kfm. v. Eisenach, Stadt Gotha.
Lutteroth, Part. v. Dresden, Hotel de Pologne.
Lorch, Kfm. v. Mainz, Stadt Wien.
Lunder, Rent. v. Erfurt, Hotel de Russie.
Lutz, Geschäftsführer v. Berlin, Schw. Kreuz.
Mann, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Russie.
Möschler, Fabr. v. Neerane, schwarzes Kreuz.
Meißner, Fabr. v. Hohenstein, Stadt London.
Möller, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Raggar, Kfm. v. Pesti, Hotel de Pologne.
v. Regsch, Frau v. Steinbrücken, d. Haus.
Rigoldi, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Baviere.

Rösel, Getreideh. v. Hartmannsdorf, br. Hof.
Panzner, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Rothschild, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blbg.
Rosenfeld, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
Reuter, Kfm. v. Minden, Münchner Hof.
Reuhl, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Pologne.
Schreiber, Kfm. v. Grünberg, S. de Pologne.
v. Schulz, Rittmstr. v. Hermsdorf, gr. Baum.
Schillinge, Hdlgsreis. v. Aachen.
Steinkopf, Adv. v. Dornburg.
Steiger, Oberamt. v. Leuben,
v. Sedendorf, Präsid. v. Neuselwitz, und
Seelig, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Baviere.
Schulze, Kfm. v. Potsdam, Stadt Hamburg.
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Sommer, Frl. v. Nürnberg, Stadt Riesa.
v. Stein, Part. v. Berlin, Münchner Hof.
Schöne, Färber v. Gräfenhainichen, w. Schwan.
Thies, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Vetterlein, Goldarbeiter v. Döbeln, g. Sonne.
Wolf, Frau v. Altenburg, Hotel de Baviere.
Wiegand, Fabr. v. Altenfeld, Stadt London.
Wendler, Kfm. v. Braunschweig, St. Gotha.
Winterlich, Kfm. v. Prag, Palmbaum.
Zedel, Def. v. Köpchenbroda, Stadt Breslau.
Zinn, Fabr. v. Gotha, schwarzes Kreuz.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Geymel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Vermählungs-Anzeige.

C. Sep.
Friederike Sep, geb. Sanders.
Leipzig und Fürstenberg, den 9. Februar 1853.

Vermählungs-Anzeige.

Eduard Regel.
Ernestine Regel, geb. Nonide.
Leipzig und Lauer, den 9. Februar 1853.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Herrmann Schimpff.
Anna Schimpff geb. Jahn.
Triefst und Leipzig, den 10. Februar 1853.

Heute wurden wir durch Vatershand ehelich verbunden.
Herrmann Thomas.
Marie Thomas, geb. Anger.
Leipzig und Erdmannsdorf, den 7. Februar 1853.

Nachruf

unserer mütterlich sorgsam, vielgeliebten und unvergeßlichen Tante der
Frau Johanne Wilhelmine, verw. gew. Schlegel,
verw. Kupfer, geb. Richter,
gestorben zu Leipzig den 8. Februar 1853.

Unsre heißen Wünsche zu gewähren,
Lag nicht in der Gottheit heil'gem Plan;
Drum erkennen wir, wenn auch mit Zähren,
Ihre Fügung still verehrend an;
Ueberhoben aller Erdenleiden
Singst Du ein zu ewig seel'gen Freuden.

Dieser Gruß, als letzte Liebesgabe,
Folge Dir in jenes schön're Land!
Trauernd wallen wir zu Deinem Grabe,
Drücken Dir im Geiste noch die Hand,
Und es wird bis zu den spä'ten Tagen
Unser Herz Dir noch voll Liebe schlagen!

Die Hinterbliebenen.